

Kolpingstadt Kerpen verzichtet auf die Erhebung von Elternbeiträgen zur offenen Ganztagschule auch in den Monaten Juni und Juli 2020

16.07.2020

Die Kolpingstadt Kerpen hat sich der Empfehlung der Landesregierung vom 07.07.2020 angeschlossen, auch für die Monate Juni und Juli 2020 auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der offenen Ganztagschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I vollständig zu verzichten.

Bereits in den Monaten April und Mai 2020 hatte die Kolpingstadt auf die Erhebung von Beiträgen verzichtet und deutlich gemacht, auch weiterhin Familien im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt in der Corona-Krise zu unterstützen.

„Wir berücksichtigen mit dem Verzicht auf die Elternbeiträge weiterhin den aktuellen Betreuungsausfall und die finanziellen Nöte vieler Familien“, erklärt der Bürgermeister Dieter Spürck.

„Weiterhin ist festzustellen, dass im Zuge der Wiederaufnahme des schrittweisen Unterrichtsbetriebes in der Primarstufe OGS-Betreuungsangebote nur im Umfang der vorhandenen räumlichen und personellen Ressourcen vor Ort wiederaufgenommen wurden. Ein eingeschränktes Regelleistungsangebot ist – anders als im Bereich der Kindertagesbetreuung – im Bereich der OGS-Betreuungsangebote auch in den Monaten Juni und Juli 2020 damit noch nicht gegeben, weshalb hier ein kompletter Verzicht auf die Beitragserhebung angezeigt ist.“

Eltern, die ihre OGS-Beiträge selbständig überweisen, werden gebeten auch für Juli 2020 auf die Überweisung zu verzichten.